

Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen

2025	Verkündet am 18. Dezember 2025	Nr. 152
------	--------------------------------	---------

Dreiunddreißigste Verordnung zur Änderung der eAkten-Verordnung

Vom 18. Dezember 2025

Auf Grund

1. des § 15 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zur Strafprozessordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 312-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2, 3 und 4 des Gesetzes vom 8. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 319) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur vorübergehenden Ausnahme von der Verpflichtung zur elektronischen Aktenführung vom 16. Dezember 2025 (Brem.GBl. S. 1398),
2. des § 110a Absatz 1a Satz 1 und 2 und Absatz 1d Satz 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), das zuletzt durch Artikel 9, 10, 11 und 12 des Gesetzes vom 8. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 319) geändert worden ist, in Verbindung mit § 2 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur vorübergehenden Ausnahme von der Verpflichtung zur elektronischen Aktenführung vom 16. Dezember 2025 (Brem.GBl. S. 1398), und
3. des § 110a Absatz 1a Satz 1 und 2 und Absatz 1d Satz 1 und 2 des Strafvollzugsgesetzes vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 581, 2088; 1977 I S. 436), das zuletzt durch Artikel 5, 6, 7 und 8 des Gesetzes vom 8. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 319) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur vorübergehenden Ausnahme von der Verpflichtung zur elektronischen Aktenführung vom 16. Dezember 2025 (Brem.GBl. S. 1398),

wird verordnet:

Artikel 1 Änderung der eAkten-Verordnung

Die eAkten-Verordnung vom 2. Mai 2019 (Brem.GBl. S. 248), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 17. November 2025 (Brem.GBl. S. 1016) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2, Absatz 3 Satz 1 und Absatz 4 Satz 1 wird jeweils die Angabe „und Staatsanwaltschaften“ gestrichen.

2. § 1a wird durch den folgenden § 1a ersetzt:

„§ 1a

Anordnung der Aktenführung in Papierform in Straf- und Bußgeldsachen

In Straf- und Bußgeldsachen bestimmt die Senatorin oder der Senator für Justiz und Verfassung durch Verwaltungsvorschrift, welche Gerichte und Staatsanwaltschaften in welchen Verfahren bis einschließlich 31. Dezember 2026 abweichend von § 32 Absatz 1 Satz 1 und 2 der Strafprozeßordnung, § 110a Absatz 1 Satz 1 und 2 des Strafvollzugsgesetzes und § 110a Absatz 1 Satz 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten

1. die Akten in Papierform anlegen,
2. von anderer Stelle in Papierform eingehende Akten in Papierform weiterführen oder
3. von anderer Stelle übermittelte elektronische Akten in Papierform führen.

Die Verwaltungsvorschrift ist im Amtsblatt bekanntzumachen.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Bremen, 18. Dezember 2025

Die Senatorin für Justiz und Verfassung